

**Zeitschrift:** Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 68 (1995)

**Heft:** 5-6

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zürcher Vortragsreihe Programm 1996

Donnerstag, 18. Januar 1996

*Dr. Hansrudolf Meier*  
**Von der Burg zum Palast**  
Die normannischen Königsresidenzen  
in Palermo

In der Umgebung von Palermo hat sich eine ganze Gruppe hochmittelalterlicher Paläste erhalten. Sie zeigt, wie die normannischen Herrscher Siziliens im 12. Jh. die Lage ihres neuen Königreichs im Schnittpunkt der abendländischen, byzantinischen und arabischen Kultur nutzten, um dem fürstlichen Profanbau eine neue Qualität zu geben. Anschaulich lässt sich die Entwicklung von der Burg zum Palast verfolgen. Sie setzte gleichzeitig mit anderen europäischen Fürstenhöfen ein, erreichte aber kaum irgendwo die orientalische Pracht Palermos und ist heute nirgends mehr auch nur annähernd so gut nachvollziehbar.

Donnerstag, 22. Februar 1996

*Dr. Hélène Arnet*  
**«mundus in gutta»**  
Das Kloster Fahr im Mittelalter

Das kleine Frauenkloster am Rande der Stadt ist nur eine Episode der Geschichte, doch spiegelt die Welt sich nach mittelalterlichem Denken auch im kleinsten Tropfen. Beim Durchforsten von Grundherrschaft, Rechts- und Sozialgeschichte, beim Betrachten der wenig erhaltenen mittelalterlichen Malereien erscheinen gelegentlich schemenhaft die Frauen, die dieses kleine Stück Geschichte geschrieben haben.

Samstag, 11. Mai 1996

Exkursion

**Spaziergang:** Ruine Schönenwerd – Städtchen und Ruine Glanzenberg – Kloster Fahr mit *Dr. Hélène Arnet* und *Dr. Heinrich Boxler*. (Reine Marschzeit ca. 45 Minuten.)  
Treffpunkt: 14.05 Uhr bei der Bus-Haltestelle Schönenwerd-West oder 14.10 Uhr bei der Ruine Schönenwerd.

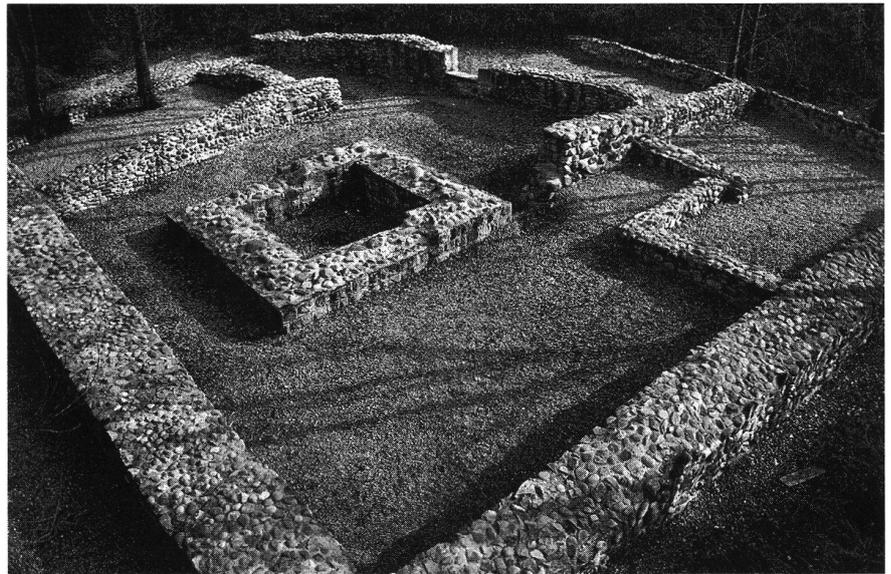
Zürich HB ab 13.43 S 12  
Schlieren an 13.52  
Schlieren Bahnhof ab 13.58 Bus 383  
Schönenwerd West an 14.02

Rückfahrt ab Unterengstringen:  
Bus 382 nach Schlieren  
Bus 344 nach Frankental

(Fahrplanänderungen vorbehalten)

Die Vorträge finden im Gebäude der Universität Zürich-Zentrum (altes Hauptgebäude), Hörsaal 109, statt. Gäste sind an den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Für den Schweizerischen Burgenverein  
*Dr. Renata Windler*  
*Dr. Heinrich Boxler*



*Burgruine Schönenwerd. (Foto Kantonsarchäologie Zürich)*

## Voranzeige

Frühjahrsversammlung in Liestal  
Samstag, 13. April 1996

Jahresversammlung 1996  
Wochenende 31. August/1. September 1996  
im Raume Lausanne

## Jahresbericht 1995 der SAGW

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) publiziert ihren Jahresbericht jeweils im Mai. In ihren drei Sektionen (Sprachwissenschaften, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften) vereinigt die SAGW über 40 verschiedene Gesellschaften, Organisationen und Institutionen aus der ganzen Schweiz. Der zweisprachig aufgemachte Jahresbericht vermittelt einen Querschnitt durch die Aktivitäten der SAGW, ihrer Organe und Mitgliedergesellschaften. Exemplare des Jahresberichtes können kostenlos angefordert werden beim *Sekretariat der SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, Tel. 031 311 33 76 / Fax 031 311 91 64.*

## Neuerscheinungen

Armand Baeriswyl und Marina Junkes

### Der Unterhof in Diesenhofen

Von der Adelsburg zum Ausbildungszentrum  
Archäologie im Thurgau 3, Veröffentlichungen  
des Amtes für Archäologie des Kantons Thurgau  
1995.

Thomas Bitterli-Waldvogel

### Schweizer Burgenführer

mit Einschluss des Fürstentums Liechtenstein  
Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin 1995.

Wilhelm G. Busse (Hg.)

### Burg und Schloss als Lebensorte in Mittelalter und Renaissance

Studia humaniora, Bd. 26, Düsseldorf 1995.

## Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der  
Schweizerischen Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften (SAGW)

*Geschäftsstelle und Redaktion:*

Schweizerischer Burgenverein

Postfach 1539, 4001 Basel

Telephon 061 261 99 77

Postcheckkonto Zürich 80-14239-2

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir  
mit internationalem Einzahlungsschein auf  
dasselbe Konto

*Druck:* Nord-West-Druck, CH-4632 Trimbach

*Titelbild:* Burgruine Pfeffingen.